

Herr Diwo geht auf den Antrag seiner Fraktion im Rahmen der Haushaltsplanungen 2006 ein. Hiernach sollen mit dem mit der Schülerbeförderung beauftragten Unternehmen Gespräche geführt werden mit dem Ziel, dass dieser die organisatorischen Arbeiten im Rahmen der Möglichkeiten übernimmt. Nach Ansicht seiner Fraktion könnte dies für den gesamten Arbeitsablauf Vorteile bringen und möglicherweise auch zu freiwerdenden Ressourcen in der Verwaltung führen.

Sowohl Herr Hövel als auch Herr Teubler äußern hierzu, dass die vorgeschlagene Regelung nicht zu einer Entscheidungsbefugnis des Unternehmers auf dem Gebiet der Schülerbeförderung führen darf;

hier müsse der Schulträger im Benehmen mit den Schulen handlungsfähig bleiben.

Nach kurzer Beratung des Tagesordnungspunktes fasst der Schulausschuss folgenden Beschluss: